

Referat/Amt:
IV/51/RRF

Bearbeitet von:
Herrn Rottmann

Tel.Nr.:
0 91 31 / 86-2544

Mittelbereitstellung für das Teilbudget 5110

Bezeichnung: **Sachkostenbudget Jugendamt**

Beratungsfolge	Sitzungs- termin	öff.	nöff.	Gutachten	Beschluss	Abstimmungsergebnis		
						ein- stimmig	für	gegen
JHA	17.11.2005	x		x		X	12	0
HfPA	07.12.2005	x		x		X	13	0
StR	08.12.2005	x			x			

Beteiligungen

Referat II (vor Einbringung im Fachausschuss) zur Zustimmung.o. E. 7.11.2005 gez. Beugel

- I. **Gutachten des Jugendhilfeausschusses zu a)**
am 17.11.2005
einstimmig/ mit 12 gegen 0 Stimmen
- II. **Gutachten des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses zu a) und b)**
am 07.12.2005
einstimmig/ mit 13 gegen 0 Stimmen
- III. **Beschluss des Stadtrates zu a) und b)**
am 08.12.2005
einstimmig/ mit _____ gegen _____ Stimmen

Bei dem o. g. Teilbudget werden

a) 900.000,00 Euro nachbewilligt.
b) 515.000,00 Euro

Damit ergeben sich Gesamtmittel
(Ansatz + Mittelbereitstellungen) in Höhe von 10.690.257,00 Euro

Die Deckung erfolgt in Höhe von

- | | | | | | | |
|----|-----------------|-------|------------------------------|-----------|-------------------------|--|
| a) | 900.000,00 Euro | durch | Einsparung/
Mehreinnahmen | bei HhSt. | Nr.
9000.0030 | Bezeichnung:
Gewerbesteuer |
| b) | 515.000,00 Euro | durch | Mehreinnahmen | bei HhSt. | Nr.
9000.0100 | Gemeindeanteil a.d. Ein-
kommensteuer |

JHA Vorsitzende/-r:

Berichterstatter/-in:

Gez. Aßmus

Gez. Dr. Rossmeissl

HfPA Vorsitzende/-r:

Berichterstatter/-in:

Gez. Dr. Balleis

Gez. Beugel

StR Vorsitzende/-r:

Berichterstatter/-in:

IV. **Begründung:**

Im Bereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe stehen für die kostenintensiven Leistungen der Hilfen zur Erziehung sowie der Übernahme von Tagesstättengebühren insgesamt lt. Haushaltsansatz auf den einzelnen Haushaltsstellen 6.067.800,00 Euro zur Verfügung.

Anhand der bis Ende August getätigten Ausgaben ist davon auszugehen, dass letztlich ca. 6.970.000,00 Mio. Euro zu Buche schlagen werden.

Im Jahr 2004 wurden tatsächlich 6.400.000,00 Euro ausgegeben. Die Planung 2005 basiert auf dem Rechnungsergebnis 2003; der Ansatz für 2005 war daher schon um ca. 330.000,00 Euro zu niedrig. Die Steigerung von 2004 zu 2005 von ungefähr 570.000,00 Euro erklärt sich wie folgt:

- der Bedarf der Einzelfälle ist so gestiegen, dass der durchschnittliche Tagessatz bei ca. 121,00 € liegt. Die Sätze werden zentral von der Pflegesatzkommission Franken ausgehandelt und können im Einzelfall z.B. bei geschlossenen Unterbringungen 350,00 Euro/Tag erreichen.

Die „teuersten“ Fälle, die derzeit bei uns anhängig sind, verschlingen pro Monat zusammen 43.000,00 Euro bzw. pro Jahr 513.000,00 Euro fix zusätzlich Bekleidung, Taschengeld und Fahrtkosten. Der Spitzenreiter ist hierbei eine Jugendliche, deren Betreuung im Monat 10.500,00 Euro kostet.

Bei den vom Stadtjugendamt mehrfach belegten Einrichtungen bewegen sich die monatlichen Kosten in einem Rahmen von 4.000,00 bis 4.700,00 Euro zzgl. diverser flexibler Kosten je nach Fallgestaltung.

- Mutter-Kind-Unterbringungen sind angestiegen. Hier ist für Mutter und Kind jeweils ein Tagessatz zu zahlen, so dass hier durchschnittlich pro Unterbringung am Tag Kosten i.H.v. 124,00 € anfallen.
- Im Bereich der Gebühren- und Beitragsübernahme bei Kindertagesstätten ist in den Monaten Januar bis September die Zahl der Neuanträge, Verlängerungsanträge und der Neuberechnung wegen finanzieller –verschlechternden- Änderungen von 626 in 2004 um 45 % auf 905 in 2005 gestiegen.

Im übrigen darf auf die Begründung im Controllingbericht Oktober 2005 hingewiesen werden. Die dort aufgezeigte Grundproblematik bei der Kostenentwicklung in der Jugendhilfe hat sich nicht –zum positiven- verändert.

Zusatzbemerkung:

Mit der Kämmerei wurde vereinbart, dass am 05.12.2005 nochmals eine Hochrechnung über das voraussichtliche Ergebnis 2005 durchgeführt wird, um zu klären, ob evtl. ein geringerer Mittelbedarf besteht. Diese Vorlage wird deshalb erst im Dezember in den HFPA und den Stadtrat eingebracht. Die genaue Summe wird dann in den Sitzungen im Form einer ergänzenden Tischaufgabe vorgelegt.

gez. i.V. Lindner

Unterschrift (Referat)

- V. Amt 51 zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.
- VI. Amt 13 zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.
- VII. Amt 20 zum Weiteren.
- Fertigung der Buchungsanordnungen
 - Kopien an die Ämter 20-3, 14
 - zur MzK im Stadtrat (Quartalsliste)
 - evtl. Budgetdokumentation